





Aus Stadt und Land.

Bromberg, 11. März.

Zur Bürgermeistereiwahl. In der gestrigen geheimen Sitzung der Stadtvordneten...

Gemeindevahlen in Prinzenthal. In unserem Vorort Prinzenthal fanden gestern die Wahlen zur Gemeindevertretung statt.

Vertretung. Die kommunalfürsorgliche Verwaltung der Kreisfiskusinspektion in Schönlanke...

Stadttheater. Das Repertoire für die nächsten Tage ist folgendermaßen festgelegt: Sonnabend Vorstellung zu kleinen Preisen...

Die mündliche Reifeprüfung der Abiturienten des königlichen Realgymnasiums findet heute statt.

Theosophischer Vortrag. Bei einem am Donnerstag in Wicherts Festsaal von den hiesigen Freunden der theosophischen Bewegung...

Der Vorstand des hiesigen Arbeitervereins hat am Dienstag eine Sitzung abgehalten...

Burghaus schädlich. Die erzielten temporären Vorteile werden von der den hypnotisierten Personen zugefügten Schädigung...

Deutscher Verein für Volkshygiene in Bromberg. Der Vortragsabend des Frauenarztes Dr. Quiesner im deutschen Verein für Volkshygiene...

Das Schiedsgericht für Arbeiterversicherung des Regierungsbezirks Bromberg hielt am Dienstag unter dem Vorsitz des Regierungsrats Dr. von Gottschall hier eine Sitzung ab.

Auf eine dankenswerte Wohlfahrtseinrichtung weist eine Bekanntmachung der hiesigen Armenverwaltung hin...

Schulst. Auf dem heutigen Viehmarkt waren Rindvieh und Pferde sehr wenig aufgetrieben.

Witkows. Der Sachverständige für 1903 entnehmen wir folgendes: Das Projekt betreffend die Errichtung eines öffentlichen Schlachthauses...

Strelno. In der Waldenstraße wurde dem Witkows, besonders der Jagenzucht, durch verwilderte Gassen erheblicher Schaden zugefügt.

Im Laufe dieses Winters ist es nun dem dortigen Förster Krosche gelungen, in eigens dazu konstruierten Fallen 12 große Katzen zu fangen.

Roßagen. Im Gefecht gefallen. Der Unteroffizier der Kaiserlichen Schütztruppe in Südwestafrika...

Brand. Auf dem Gute Ebischewitz wurden durch ein mächtiges Feuer das Herrenhaus und die Stallgebäude...

Entsprungen. Auf der Transportfahrt von Elbing nach Memel sprang gestern nachmittag der Zuchtstallbesitzer...

Letzte Drahtnachrichten.

Berlin, 10. März. Wie die „Freiwillige Zeitung“ Eugen Richters mitteilt...

Breslau, 11. März. (Berl. Tagebl.) Gestern wurde hier eine sozialistische Versammlung aufgelöst...

Dresden, 11. März. (Berl. Tagebl.) Die Mehrheit der Abgeordneten der Zweiten Kammer kündigt der Regierung eine Interpellation an...

Essen a. Ruhr, 11. März. (Berl. Tagebl.) Ein hiesiger Arbeiter zielt im Scherz mit einem kleinen Revolver auf seine Frau...

Wien, 11. März. Der „Neuen Freien Presse“ wird aus Prag von gestern gemeldet: Die heutigen Ausschreitungen nahmen den Charakter des Aufruhrs an...

Lemberg, 11. März. Nach Meldungen aus Borslaw sind heute Nacht zwei Petroleumschächte abgebrannt.

Brüssel, 11. März. Der Direktor des Generaltheatres, Voedri, flüchtete unter Hinterlassung von 150 000 Francs Schulden...

Paris, 11. März. Der Marineminister lehnte es ab, irgend welche weitere Angaben in der An-

gelegentlich des verhafteten Schreiers Martin vom Marineministerium zu machen.

Der Krieg.

(Letzte Telegramme.)

Petersburg, 11. März. Das gestrige Telegramm des Statthalters Nezejev an den Kaiser (siehe an anderer Stelle) meldet ferner: Die heute früh 6 1/2 Uhr in den Hafen von Port Arthur zurückkehrenden Torpedoboote brachten die Kunde...

Wladiwostok, 11. März. (Russ. Telegraphenagentur.) Um ihre Sympathie für Rußland zum Ausdruck zu bringen, hat die koreanische Bevölkerung von Wladiwostok dem Kommandanten der Festung die für die Festungsarbeiten erforderlichen Arbeitskräfte unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Briefkasten.

H. S., hier. Ein Gesetz über freie Arztbehandlung von Angehörigen der Krankenkassenmitglieder besteht nicht; wohl aber hat die hiesige allgemeine große Ortskrankenkasse eine entsprechende Bestimmung in ihrem Statut.

Wasserstände.

Table with columns: Pegel, Wasserstands, and various locations like Barchau, Zacoszyn, Thorn, Brahenünde, Bromberg, Kruschwitz, Patochsch, Bartschn, Grom. Schense, Weihenhöhe, Gzarnkan, Plehne.

Börsenbepfehen.

Table with columns: Kurs vom 10. 11., Kurs vom 10. 11., and various financial indicators like Destr. Kredit, Deutsche Bank, Dist. Komm., Lombarden, Canada Pacific, 3% D. Reichsa., Tendenz: still.

Arminia

Mitgliederversammlung der Arminia-Versicherungs-Gesellschaft. Die Mitgliederversammlung der Arminia-Versicherungs-Gesellschaft...

Berdingung.

Die Erd- u. Manncarbeiten für die Verlegung der neuen Heberleitung des Wasserwerks sollen öffentlich vergeben werden.

21. März 1904, vorm. 11 Uhr. Bromberg, d. 8. März 1904.

Der Magistrat.

Tiefbau-Deputation. Metzger.

Gute Pension

mit gewissenhaft. Beaufsichtigung d. Schülerarbeiten bei Frau Vally Monard, Wallstr. 18, II. (16)

Pension

i. m. Hause. Fr. Auguste Goeldner. 15-20 000 Mk. auf eine sichere Hypothek...

Geld

bis zu 800 Mk. evtl. ohne Bürgschaft. ratenweise Rückzahlg. Selbstüber Irmler, Berlin, Gieselerstr. 92.

Erstes Bromberger Schuhwaren-Haus. B. Bruck Nchf. Rosa Arendt. Herren-Zug, Schnür- u. Schnallenstiefel, Damen-Knopf- u. Schnürstiefel, etc.

Der Tapetenausverkauf. Der Konkursmasse des Odbentischen Tapeten-Verkaufs-Gesellsch. Gustav Schleising beginnt am 15. März.

Colon- u. Mater.-Geschäft. Gelegenheitskauf. Eine Gastwirtschaft auf dem Lande, die einzige im Dorfe, mit guten Gebäuden...

Eis-fische. frische lebende große Breiten, a Fund 40 Wennig. W. Czeszynski.

DAVID'S MIGNON-KAKAO. 100, 150, 200 u. 240 ist das feinste Fabrikat der Welt.

Feinsten Käse. per Zentner 18,00 Mk., franco gegen Nachnahme offeriert (237)

2 kräftige Pferde, 1 Kutsch-u. 1 Arbeitswagen, sowie sämtl. Geschirre

16 Stuhlgel. wie neu, Fabrik-Artikel, sehr billig, a. berl. bei O. Lehming, Kronenstr. 2.

Zucht-Pferd. f. Klein-Rollwagen pass., a. kansen gelocht. Off. m. Preisang. unter 'Pferd' a. b. Gisch. d. 3. erb.

1 Schw. Garnitur. bestehend aus Sofa, 2 Sessel u. 6 Stühlen, billig zu verk. Danzigerstr. 47 i. Laden



Ans Stadt und Land.

Bromberg, 11. März.
Historische Gesellschaft. Die Abteilung für Geschichte der Deutschen Gesellschaft hielt gestern Abend im Zivilkafé ihre Monatsversammlung ab...

Zu der gestrigen Stadtverordnetenversammlung wurden zunächst Anstellungsborlagen und Wahlen erledigt. Sodann wurden die Etats der höheren Mädchenschule und der Kapitalien- und Schuldenverwaltung beraten...

Sachbeschädigung. Gestern Abend gegen 8 1/2 Uhr wurde dem Restaurateur Willat in der Kuhwiesstraße von einem unbekanntem Manne, weil ihm P. keine Getränke verabsolgen wollte, das Schaufenster und die Scheibe der Eingangstür vorsätzlich zertrümmert...

Zu polizeilichen Gewahrsam genommen sind eine Person wegen Bettelns und zwei Personen wegen Obdachlosigkeit.
F. Conea a. Br., 10. März. (Auf dem heutigen Viehmarkte) zahlte man für Milchfische 250 bis 270 Mk., für Schlachtvieh 150 bis 200 Mk...

brochener Galizier, der ausgewiesen werden sollte, trieb sich am Dienstag hier einige Stunden umher. Als der Haftbefehl gegen ihn einlief, war er aber schon spurlos verschwunden.

B. Kojak, 10. März. (Schlachtbau) In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde der Bau eines städtischen Schlachthauses nach einem Entwurfe des Technikers Dösch in Kowrazlaw mit einem Kostenaufschlage von 56 700 Mk. beschlossen...

Kowrazlaw, 10. März. (Seinen Verletzungen erlegen) Ist gestern der beim Baumfällen auf der Chaussee verunglückte Propsttnecht, der im hiesigen Krankenhause Aufnahme gefunden hatte.

M. Dornik, 10. März. (Wacht. Darlehnskasse) Die hiesige 350 Morgen große Propstei wurde für 8100 Mk. an den Gutsherrn Krelewski aus Wengieritz bei Kössichin auf 18 Jahre verpachtet.

Bojen, 10. März. (Städtisches.) Die Finanzkommission hat beschlossen, auch im neuen Steuerjahr den bisherigen Steuerfuß von 180 Prozent beizubehalten. Da anzunehmen ist, daß dieser Beschluß von der Stadtverordnetenversammlung angenommen werden wird...

Culm, 9. März. (Prämien.) Der Regierungspräsident hat dem Arbeiter Straszewski aus Dombrowken und dem Kämmererhohn Kohnert aus Grenz, die je einen Menschen vom Tode des Ertrinkens gerettet haben, Prämien von 20 bezw. 30 Mark bewilligt.

ad Culm, 10. März. (Verbindungswege.) Die vom Kreise Schweg durch die Weichsel abgeschlossene Ortschaft Chrenthal petitioniert um einen passierbaren Verbindungsweg bis an die Culmer Chaussee.

Danzig, 10. März. (Ein interessanter Warenhausstreit) macht hier augenblicklich viel von sich reden. Herr Freymann, der Inhaber des großen Warenhauses am Kohlenmarkt, hatte, so berichtet westpreussische Blätter, vor längerer Zeit ein großes anstößendes Gebäude gekauft, um es abzubauen und dann seine Geschäftsräume zu vergrößern...

Göding, 10. März. (Aus der Frauenanstalt entkungen.) In der Nacht zum Sonntag wurde, wie nachträglich bekannt wird, in Göding unter verdächtigen Umständen ein Mann aufgegriffen, in dem man einen Einbrecher erwischt zu haben glaubte. Es hat sich aber herausgestellt, daß der Verdächtige der Arbeiter Grünenberger aus Galmsee ist, der vor einigen Tagen aus der Frauenanstalt zu Schweg entlaufen war.

Sitzung der Stadtverordneten.

Annwesend sind 30 Stadtvorordnete. Am Magistratisch die Herren Oberbürgermeister Knobloch, Bürgermeister Schmieder, sowie die Stadträte Engelmann, Schäge, Meßger und Wlaske.

Unter Geschäftlichem teilt der Stadtverordnetenvorsteher Professor Dr. Koch mit, daß die Passenprüfungsprotokolle der Polizeikasse, des Schlacht- und Viehhofes, der Steuerkasse, des Rathamts und des Gas- und Wasserwerks eingegangen seien.

Es folgen mehrere Wahlen. Zum Bezirksvorsteher für den zehnten Bezirk wird der Kaufmann Winkler, dessen Wahlperiode am 29. März abläuft, wiedergewählt.

Der Antrag des Magistrats auf Verstärkung des Titels I, Art. 6 des Stats der Armenverwaltung für 1903 (Beleuchtung) um 150 Mark wird ohne Debatte genehmigt.

Der Referent, Stadtv. Wolfen, führt hierzu aus, nach Einführung der neuen Besoldungsordnung würden an Gehältern über 3000 Mark mehr zu zahlen sein, als im Etat angegeben.

Stadtv. Korth fragt an, wie es vorkommen könne, daß Mädchen aus den Vororten in die höhere Mädchenschule aufgenommen würden, während Kinder aus der Stadt selbst zurückschließen worden seien.

Bürgermeister Schmieder erwidert hierauf, es sei bisher das Prinzip befolgt worden, zunächst die Geschwister derjenigen Kinder zu berücksichtigen, die bereits die Schule besuchen.

Stadtv. Kasprowitz bemerkt hierbei, ob es nicht durchführbar sei, das Lehrerinnenseminar auf den Staat abzuwälzen und damit die unzureichenden Räume der Mädchenschule zu erweitern.

Bürgermeister Schmieder erwidert hierauf, daß in absehbarer Zeit die Errichtung eines Lehrerinnenseminars durch den Staat nicht zu erwarten sei.

Der Etat wird hierauf in Einnahme auf 42 450 Mark, in Ausgabe auf 63 330 Mark festgesetzt, erfordert also einen Zuschuß von 20 880 Mark.

Als letzter Punkt steht auf der Tagesordnung die Erledigung des Haushaltsplans der Kapitalien- und Schuldenverwaltung.

Der Referent, Stadtv. Beckert, führt hierzu aus, der Zuschuß, den der Etat erfordere, betrage in diesem Jahre 32 245 Mark mehr als im Vorjahre. Das rühre hauptsächlich daher, daß die Anleihe von 1902, von der im Vorjahre noch bedeutende Summen zinsbar angelegt waren, jetzt ziemlich verbraucht sei und infolgedessen keine Zinsen mehr bringe.

Wesentliche Änderungen weist der Etat außer der Kapitalien- und Schuldenverwaltung nicht auf.

Die Versammlung gibt ihre Zustimmung dazu, ihn in Einnahme auf 423 613 Mark, in Ausgabe auf 639 812 Mark festzusetzen. Es ist mithin ein Zuschuß von 216 199 Mark erforderlich gegen 183 954 Mark im Vorjahre.

Damit ist die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung um 5 1/4 Uhr erschöpft, und die Versammlung tritt in eine geheime Sitzung ein.

Deutscher Reichstag.

54. Sitzung vom 10. März 1 Uhr. Das Haus ist schwach besetzt. Am Bundesrätisch: Nieberding, von Einem und andere. Auf der Tagesordnung steht die dritte Beratung des Gesetzentwurfs betreffend die Rechtsstellung des holsteinischen Fürstenhauses.

Zu der Generaldebatte nimmt das Wort Abg. Stadthagen (Soz.) und meint, daß absolut kein Anlaß zu diesem Gesetzentwurf vorhanden sei, da das holsteinische Fürstenhaus nicht souverän gewesen sei.

Staatssekretär Dr. Nieberding: Ich muß dem Borredner widersprechen. Es handelt sich in keiner Weise um einen Eingriff in bestehende Prozesse und um keine Handhabe, den Gläubigern die Rechtsmittel zu entziehen.

Abg. Dr. Stodmann (Reichsp.) polemisiert gegen den Abg. Stadthagen, dessen Behauptungen seien in keiner Weise substantiiert. Durch das Gesetz würde in keiner Weise etwas an dem bestehenden Recht geändert.

Abg. Graf Reventlow (Antij.) schließt sich diesen Ausführungen an. Abg. Jessen (Däne) meint, Herr Dr. Stodmann habe kein Recht, im Namen des Schleswig-holsteinischen Volkes zu reden.

Abg. Himburg (Konf.) erklärt, der Staatssekretär habe nachgewiesen, daß es sich nicht um ein Gelegenheitsgesetz handle.

Nach kurzer weiterer Debatte wird der Gesetzentwurf unberändert definitiv angenommen unter Ablehnung des Antrages Singer.

Generalmajor von Endres: Ich könnte in den letzten Tagen nicht hier sein, weil ich nach Hannover kommandiert war, um dem Begräbnis Waldersees beizuwohnen.

Generalmajor von Endres: Ich könnte in den letzten Tagen nicht hier sein, weil ich nach Hannover kommandiert war, um dem Begräbnis Waldersees beizuwohnen. Der Abg. Müller-Meiningen hat während der Zeit den Auspruch getan, das bayerische Offizierkorps ist gebildeter als das preussische. Wir alle arbeiten hier nur für das Wohl unseres Vaterlandes. Da verstehe ich es nicht, wie der Abg. Müller-Meiningen gemeint hat, daß er durch solche Worte seinem Vaterlande nützen kann.





